

Verhaltens-Massregeln nach Ihrem chirurgischen Eingriff

Sehr geehrte Patientin, Sehr geehrter Patient,

nachfolgend einige Verhaltens-Massregeln für die Zeit nach Ihrer Entlassung:

Kühlen:

In den ersten 24-48 Stunden helfen die abgegebenen Cold-Packs einer übermässigen Schwellung vorzubeugen und sollen deshalb konsequent angewendet werden.

Lagerung:

In der ersten Woche nach dem Eingriff soll nachts das Kopfende vom Bett etwas höher gestellt oder ein zweites Kissen zum Schlafen verwendet werden, um ebenfalls einer übermässigen Schwellung vorzubeugen.

Schwellung:

Schwellung und Ausbildung von blauen Flecken (Hämatomen) ist etwas sehr individuelles und trotz aller Vorsichtsmassnahmen nicht gänzlich zu vermeiden. Sie erreichen typischerweise am dritten Tag ihr Maximum, bevor sie dann schrittweise wieder zurückgehen.

Ernährung:

Sobald die Wirkung der örtlichen Betäubung nachlässt, ist Essen und Trinken nach Massgabe der Beschwerden wieder möglich. Es empfiehlt sich am Anfang auf weiche oder gar flüssige Kost zurückzugreifen, die nicht zu heiss oder zu scharf gewürzt ist, um unnötige Schmerzen zu vermeiden.

Zahnpflege:

Die Zahnpflege soll im Rahmen des Möglichen bereits am Abend des Operationstages wieder aufgenommen werden, denn eine gute Mundhygiene unterstützt die Wundheilung. Soweit die Mundöffnung es zulässt sollen die zugänglichen Bereiche mit einer weichen Zahnbürste und einer milden Zahnpasta vorsichtig gereinigt werden.

Mundspülung:

Die abgegebene Mundspülung hilft die Keimzahl im Mundraum zu senken und einer Infektion vorzubeugen. Sie soll deshalb bis zur Entfernung der Fäden im Mund morgens und abends 60 Sekunden lang angewendet werden.



Verhaltens-Massregeln nach Ihrem chirurgischen Eingriff

Rauchen:

In den ersten zwei Wochen nach dem Eingriff soll auch auf den Konsum von Nikotin in jeglicher Form verzichtet werden, da dies die Gefahr von Durchblutungs- und Wundheilungsstörungen deutlich erhöht.

Sport:

In den ersten zwei Wochen nach dem Eingriff soll auf sportliche Aktivität oder grössere körperliche Anstrengung gänzlich verzichtet werden, da dies die Schwellung unterhalten und das Risiko einer Nachblutung deutlich erhöhen kann.

Schmerzen:

Die auftretenden Schmerzen sollten mit den abgegebenen Schmerzmitteln so behandelbar sein, dass sie erträglich sind. Sollten sowohl die Grundmedikation als auch die 1. und 2. Reservemedikation nicht ausreichend wirksam sein, bitten wir Sie, mit uns Rücksprache zu nehmen.

Blutung:

Kleine Sickerblutungen sind fast nicht zu vermeiden und nicht Ausdruck eines gefährlichen Geschehens. In diesen Situationen ist es entscheidend, NICHT den Mund mit Wasser auszuspülen, da dies die Blutung eher noch verstärken kann. Mit Hilfe der abgegebenen Gazetupfer soll etwas Druck auf die blutende Stelle ausgeübt werden und sofort mit dem Cold-Pack gekühlt werden. In der Regel ist spätestens nach 20 Minuten die Blutung gestoppt und erst dann ist ein kurzes Spülen erlaubt.

Wichtig:

Sollte eine nicht stillbare Blutung oder eine andere wesentliche Komplikation auftreten, sind wir jederzeit für Sie erreichbar unter der Praxis-Nummer +41-43-336 72 72.

Ausserhalb unserer Öffnungszeiten bitten wir Sie die gesprochene Nachricht auf dem Band bis zum Schluss abzuhören.

Besten Dank,
Ihre Praxis Dr. Dr. Daniel Brusco

